

Panel 6 „Direkt arbeiten“

12.15-13.00 & 14.15-15.00 Uhr



Dr. Kai Striebinger Student im deutsch-französischen Grundstudiengang von Sciences Po Paris in Nancy; Absolvent des deutsch-französischen Doppelmasterstudiengangs zwischen dem OSI und Sciences Po Paris. Doktorand an der Berlin Graduate School for Transnational Studies, Abschluss mit der Promotion „Should I stay or should I go? The influence of international actors on the degree of military involvement after coups d'Etat in West Africa 1990 - 2014“ an der Freien Universität Berlin 2015. Von 2015 bis 2017, Arbeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich „Democracy, Statehood, Governance“ des Deutschen Instituts für Entwicklungspolitik. Seit 2017, Trainee beim Land Berlin für den höheren Dienst mit Referententätigkeiten bei der Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit, beim Integrationsbeauftragten des Landes Berlin, im Personalbereich des Landesamts für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten, im Leitungsbereich der Senatorin für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung sowie bei der Senatsverwaltung für Finanzen.



Tina Fanenbruck arbeitet für die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz im Referat für Europa und Internationales und unterstützt die internationale Netzwerkarbeit des Landes Berlin zu städtebaulichen und umweltpolitischen Themen. Davor hat sie das Traineeprogramm im höheren allgemeinen Verwaltungsdienst der Senatsverwaltung für Inneres und Sport absolviert, in dem sie alle Ebenen der Berliner Verwaltung kennen gelernt hat. Stationen waren: Der Regierende Bürgermeister - Senatskanzlei (Protokoll), Der Polizeipräsident von Berlin – Service Einheit Technik & Logistik, Das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin – Stadträtin für Finanzen, Umwelt, Kultur & Weiterbildung und die Senatsverwaltung für Finanzen – Haushaltsabteilung. Nach dem Traineeprogramm folgte ein juristisches Ergänzungsstudium an der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften in Speyer im Rahmen einer Abordnung.

Vor dem Eintritt in den Öffentlichen Dienst hat Fr. Fanenbruck European Studies (Universität Maastricht) und Internationale Beziehungen (FU, HU, Uni Potsdam) studiert und an der Kolleg-Forschergruppe „The Transformative Power of Europe“ und im Deutschen Bundestag gearbeitet.



Berlin und der HWR Berlin.

Ingo Naumann ist ehemaliger OSI-Absolvent. Vorerst absolvierte Herr Naumann eine Berufsausbildung zum Bankkaufmann und war danach von 2004-2010 selbstständiger Unternehmensberater. 2005 begann er sein Studium der Politikwissenschaften und absolvierte dieses 2010 mit Diplom an der FU Berlin. 2012 gründete Herr Naumann das Institut für politikwissenschaftliche Forschung und Beratung. 2015 folgte die Gründung des res publica Wissenschaftsverlages. Er lehrt unter anderem an der FU



zusammen mit Katja Urbatsch die Organisation ArbeiterKind.de mit 25 hauptamtlichen Mitarbeiterinnen.

Wolf Dermann hat 2009 sein Bachelorstudium in Publizistik- und Kommunikationswissenschaften mit den Nebenfächern Politik- und Rechtswissenschaften an der FU Berlin abgeschlossen. Nach vier Monaten Jobsuche wurde er auf einer Stabsstelle als Leiter des Hochschulmarketings der Fachhochschule Bingen eingestellt. Nach zwei Jahren zog er zurück nach Berlin, um Vollzeit für die Organisation ArbeiterKind.de zu arbeiten, die er 2008 mit seiner Partnerin Katja Urbatsch und ihrem Bruder Marc gegründet hatte. Berufsbegleitend absolvierte er 2011 bis 2013 den Masterstudiengang



Nachbarschaften – ist ein Programm, das an 20 Standorten in Berlin umgesetzt wird und mit Unterkünften für Geflüchtete und den umliegenden Nachbarschaften arbeitet. BENN wird von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen in enger Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Bezirk durchgeführt und ist zunächst auf den Zeitraum bis 2021 begrenzt. BENN Mitte möchte die neuen Bewohnerinnen und Bewohner in die Nachbarschaft einbinden. BENN Mitte organisiert hierzu Möglichkeiten der Beteiligung, unterstützt gemeinschaftliche Aktionen und baut Kooperationen der neuen und alten Nachbarinnen und Nachbarn auf. BENN Mitte stärkt das Engagement vor Ort und unterstützt Geflüchtete, ihr Leben selbstbestimmt zu gestalten. So wird so ihre gesellschaftliche Teilhabe gefördert.

Svenja Arenz hat Sozial- und Kulturanthropologie studiert und studiert derzeit noch auf Lehramt. Sie erforschte den Spracherwerb in einem Integrationskurs und arbeitete zuvor selber an der Universität, als Deutschlehrerin und Übersetzerin für Behörden auf Spanisch, Portugiesisch und Französisch. Sie agiert als Projektleitung im BENN Mitte Team. BENN – Berlin Entwickelt Neue